

WALTER WEER

IN TEMPUS PRAESENS



„Das Material ist das, was zählt“, sagt er, der Weer (das hat sich jetzt sogar HINTEN gereimt: er – Weer), der aus Karton, mitunter Holz, doch vor allem aus Papier, aus Schnüren, Leim, Spachtelmasse und Farbe (Weiß, Schwarz und Rot – „Andere Farben liegen mir nicht“) seinen handfesten Konstruktivismus zusammensetzt (oder de-konstruiert?), seine gebaute Malerei zwischen geometrischer Abstraktion und kreativem Chaos (oder kreativer ORDNUNG). Oder sind das Skulpturen mit malerischem Tarnanstrich? Oder schlichtweg Symbiosen?

Claudia Aigner

Das NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst, die Abteilung Kunst und Kultur des Amtes der NÖ Landesregierung und das Stadtmuseum St. Pölten erlauben sich, zur Eröffnung der Ausstellung herzlich einzuladen.

WALTER WEER

IN TEMPUS PRAESENS

Freitag, 28. Jänner 2022, 18 Uhr

Stadtmuseum St. Pölten
DOK Niederösterreich
Prandtauerstraße 2, 3100 St. Pölten

Begrüßung	Leopold Kogler Präsident Landesverband NÖ Kunstvereine
Zur Ausstellung	Florian Steininger künstlerischer Direktor Kunsthalle Krems
Eröffnung	Matthias Stadler Bürgermeister von St. Pölten
	Martin Michalitsch Abgeordneter zum NÖ Landtag in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Die Ausstellung ist von Freitag, 28. Jänner 2022 bis Sonntag, 27. Februar 2022 geöffnet.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Eintritt frei.



DOK Niederösterreich
Landesverband der NÖ Kunstvereine
Prandtauerstraße 2, 3100 St. Pölten
noedok@aon.at | www.noedok.at

Member of
**LOWER AUSTRIA
CONTEMPORARY**

stadt|||useum

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport